

**04.10.2016**

**Niederschrift 002/2016**

---

**Ausschuss für Bildung und Kultur**

am 25.08.2016 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.001-C.003 |  
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:10 Uhr

**Ende** 18:30 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Frau Christine Hupe

**Kreistagmitglieder SPD**

Frau Martina Eickhoff

Herr Bernd Engelhardt

Herr Udo Holz

Herr Dirk Kolar

Frau Ingrid Kroll

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Hugo Becker

Herr Stefan Hippler

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Peter Dörner

Herr Wilfried Feldmann

Vertretung für Frau Martina Plath

Herr Herbert Krusel

Herr Martin Niessner

Frau Ursula Schmidt

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Frau Susanne Melchert

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Hans-Ulrich Bangert

**Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Hartmut Hegewald-Gnad

**Sachkundige Bürger/innen Linksfraktion**

Herr Karl-Heinz Schimpf

**Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm**

Herr Peter Bredohl

**Kreistagmitglieder FDP**

Herr Julius Will

**Beratendes ordentliches Mitglied**

Herr Ludger Büngener

Frau Angelika Burkholz  
Herr Arno Franke  
Herr Helmut Gravert  
Frau Kornelia Henning-Puls  
Frau Ursula Landskron  
Herr Pfarrer Andreas Müller  
Herr Günter Schmidt  
Herr Michael Schulze Kersting  
Frau Bettina Vorberg  
Frau Susanne Wächter

#### **Gäste/Zuhörer**

Herr Wegner, Historischer Verein Holzwickede e.V.  
Herr Dr. Dr. Günter Dresselhaus, sachkundiger Bürger

#### **Verwaltung**

Herr Dr. Thomas Wilk, Kreisdirektor  
Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent  
Herr Thomas Hengstenberg, Fachbereichsleiter  
Frau Anja Seeber, Sachgebietsleiterin  
Frau Ingelore Klemp, Schriftführerin

Frau Hupe begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Vor Eintritt in die Tagesordnung erteilt sie Herrn Dr. Wilk aus Anlass der Verabschiedung von Herrn Thomas Hengstenberg, Leiter des Fachbereichs Kultur des Kreises, das Wort.

Herr Dr. Wilk teilt mit, dass Herr Hengstenberg zum Einen heute in diesem Ausschuss und zum Anderen im Rahmen der Ausstellungseröffnung Conrad Felixmüller auf Haus Opherdicke verabschiedet werde, zu der am Sonntag, 25. September, ab 11.30 Uhr alle Anwesenden herzlich eingeladen seien. Anschließend skizziert er den schulischen und beruflichen Werdegang von Herrn Hengstenberg und würdigt ihn als verdiente Persönlichkeit des Kreises. Er bedankt sich für seine herausragende Arbeit und sein persönliches Engagement in den vergangenen 39 Jahren, durch die das kulturelle Profil des Kreises maßgeblich geprägt worden sei und überregionales Ansehen erhalten habe. Er spricht ihm Dank und Anerkennung dafür aus und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Herr Hengstenberg bedankt sich für die anerkennenden Worte, das ihm stets entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung durch den Ausschuss und die Verwaltung.

Frau Hupe bedankt sich im Namen des Ausschusses für die hervorragende Zusammenarbeit. Herr Engelhardt, Herr Dörner und Herr Hegewald-Gand schließen sich für ihre Fraktionen den Dankesworten an.

Nach der Verabschiedung des Herrn Hengstenberg teilt Frau Hupe mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 11.08.2016 verschickt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird durch einstimmigen Beschluss dahingehend geändert, dass der Tagesordnungspunkt 2 Errichtung der „Stiftung Friesendorf“ aufgrund Beratungsbedarfes von der Tagesordnung abgesetzt wird. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- Punkt 1** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Punkt 2** Außenterrasse an der Südseite des Hauses Opherdicke;  
Sachstandsbericht
- Punkt 3** Ausstellung Conrad Felixmüller auf Haus Opherdicke;  
mündlicher Bericht
- Punkt 4** Schloss Cappenberg; Sachstandsbericht
- Punkt 5** 095/16 Neuordnung der Förderschullandschaft für die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und Emotionale und soziale Entwicklung im Kreis Unna;  
Sachstandsbericht
- Punkt 6** 096/16 Modellprojekt "Schulbegleiter";  
Sachstandsbericht
- Punkt 7** 097/16 Errichtung des dreijährigen vollzeitschulischen Bildungsganges "Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit)" gemäß Anlage D der APO-BK am Märkischen Berufskolleg Unna zum Schuljahr 2017/2018
- Punkt 8** 098/16 Projekt "Bildung integriert - Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement"
- Punkt 9** Schulsanierungsprogramm 2020;  
mündlicher Bericht
- Punkt 10** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 11** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

#### Erörterung

Frau Hupe weist eingangs darauf hin, dass Fragen, die sich auf einen Tagesordnungspunkt beziehen, aus formalen Gründen nicht zugelassen werden können.

Der Einwohner, Herr Wegner, stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dass der Ausschuss nach dem Vortrag von Herrn Dr. Wilk zur Außenterrasse Haus Opherdicke den anwesenden Vertretern des Historischen Vereins die Möglichkeit gebe, dazu Fragen zu stellen.





Erörterung

Herr Dr. Timpe berichtet über den aktuellen Sachstand Schloss Cappenberg und erinnert eingangs an den historischen Ablauf (Beratung, Beschlussfassung, Untermietvertrag Kreis Unna mit dem LWL). Der Untermietvertrag sehe vor, dass Altvertragsarbeiten (Fassadenanierung) der LWL schulde und der Kreis dazu den hälftigen Finanzierungsbeitrag leiste. Ursprünglich sollten die Fassadenarbeiten unmittelbar und die vorgesehenen Umbau- und Modernisierungsarbeiten für einen zeitgemäßen Museumsbetrieb einschließlich der Ausstellungsinstallationen durch den LWL im Jahr 2016 ausgeführt werden und ungefähr zum Jahreswechsel abgeschlossen sein. Somit sei der Kreis davon ausgegangen, dass das Gebäude für die bekannten und gewünschten Zwecke im ersten Quartal 2017 wieder zur Verfügung stehe. Der derzeitige Sachstand stelle sich wie folgt dar:

Die wesentlichen Genehmigungen bauaufsichtlicher und denkmalpflegerischer Art lägen vor. Die Fassadenarbeiten (Schwerpunkt aus dem Altvertrag) seien durch den LWL vorbereitet, aber noch nicht ausgeführt. Man habe zwischenzeitlich eine Mitteilung darüber erhalten, dass Mehrkosten zu erwarten seien, deren Höhe noch nicht feststehe.

Die für die Umbau- und Modernisierungsarbeiten notwendigen Planungen lägen bislang nicht vor. Bei der Ausführungsplanung für die Gesamtbaumaßnahme einschließlich der Altvertragsarbeiten käme es zu Verzögerungen. Die Verzögerung hätte sich zum Teil daraus ergeben, dass die Frage zu weitergehenden, klimastabilisierenden Maßnahmen zu klären gewesen sei. Es gebe erhebliche Abstimmungsprobleme zwischen den Beteiligten. Im März hätten sich alle Beteiligten dazu entschieden, einen Projektsteuerer zur Begleitung und Betreuung der Gesamtmaßnahme hinzuzuziehen, um vernünftige und organisierte Abläufe zu erreichen. Dies habe der LWL in Auftrag gegeben, bisher sei es aber zu keinem wirklichen Fortschritt gekommen. Demzufolge sei absehbar, und davon gingen sowohl der LWL als auch der Kreis aus, dass im Frühjahr 2017 Schloss Cappenberg noch nicht wieder zur Verfügung stehen werde. Läge bis zum Jahresende 2016 die abgestimmte Ausführungsplanung für 2017 vor und könne man in die Ausschreibung von Bauleistungen gehen, wäre das eine außerordentlich positive Entwicklung mit der Perspektive, irgendwann in der zweiten Jahreshälfte 2017 die Benutzbarkeit hergestellt zu haben. Im nächsten Schritt müssten sich alle Beteiligten (LWL, Kreis Unna, Graf) nochmals mit dem Projektsteuerer zusammensetzen, um feststellen zu können, dass dieser die Aufgabe so, wie dargestellt, angenommen und verstanden habe. Ein weiteres Problem des Kreises bestehe darin, aus seiner Untermieter-Position heraus nicht die notwendigen Arbeitsstrukturen aufbauen zu können. Als letzten Punkt führt Herr Dr. Timpe an, dass absehbar sei, dass diese Situation und die zeitliche Perspektive in 2017 zu der Frage nach fälligen Mietzahlungen führen werde, z. B. in welcher Höhe diese anfallen würden, ob sie gekürzt werden könnten oder auch, wie sich die Grundsatzposition des Kreises darstelle. Herr Dr. Timpe erklärt, dass der Kreis nur Nutzungsentgelte/Mieten für Dinge zahle, die auch benutzbar seien. Das sei auch den anderen Beteiligten bekannt. Insofern werde man parallel versuchen, zu einem vernünftigen Arbeitsablauf zu kommen und diese Fragen im Vorfeld möglichst einvernehmlich zu klären. Das Thema „Sachstandsbericht Schloss Cappenberg“ werde diesen Ausschuss bis weit nach 2017 begleiten.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Will erklärt Herr Dr. Timpe, dass eine Steigerung der Kosten für die Fassadenarbeiten um bis zu 100.000 Euro zu erwarten sei. Davon hätte der Kreis Unna die Hälfte zu tragen.

Herr Dr. Wilk beantwortet eine weitere Frage von Herrn Will zur Ausstellung in der Stiftskirche. Diese hätte aufgrund des zeitlichen Verlaufes der Umbauarbeiten auf Schloss Cappenberg noch nicht eröffnet werden können. Man beabsichtige bis Ende Oktober eine Ausstellungseröffnung. Mit inhaltlichen Anpassungen werde die Ausstellung dann auch das Jahr 2017 überdauern. Eine fortlaufende Abstimmung mit der Kirchengemeinde sei jedoch erforderlich. Bei der Ausstellungseröffnung in der Stiftskirche und der Ausstellungseröffnung auf Haus Opherdicke Ende September müsse man berücksichtigen, dass diese zeitlich nicht zu eng zusammen lägen, da viele Ausstellungsbesucher beide Ausstellungseröffnungen gern besuchen würden.

Anschließend erfolgt eine Sitzungspause von fünf Minuten.

**Punkt 5    095/16            Neuordnung der Förderschullandschaft für die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und Emotionale und soziale Entwicklung im Kreis Unna; Sachstandsbericht**

Erörterung

Herr Dr. Timpe berichtet, dass das Konzept zur Neuordnung der Förderschullandschaft einvernehmlich mit den Städten und Gemeinden des Kreises Unna beschlossen worden sei. In den letzten Sitzungen habe man regelmäßig über den aktuellen Stand berichtet. Weitere aktuelle Details seien der Drucksache 095/16 zu entnehmen. Um eventuellen Nachfragen in Bezug auf den vorletzten Absatz der DS 095/16 (Ganztag) vorzugreifen, erklärt Herr Dr. Timpe, dass es sich an beiden Schulen zusammen jährlich um einen Betrag von rund 20.000 Euro Mehrkosten handele. Es ergebe sich auch ein erheblich höherer personeller Verwaltungsaufwand. Das sei organisiert und werde auch für 2017 beibehalten.

Des Weiteren weist Herr Dr. Timpe auf das Problem der Unterbringung des Förderzentrums Unna in der Harkortschule hin und dass man nach Alternativen suche. Mit Blick auf den letzten Sitzungszyklus im vierten Quartal werde man in einer Drucksache vier Alternativen für die Unterbringung des Förderzentrums Unna vorstellen. Erste Referenzalternative sei die Herrichtung der Harkortschule. Des Weiteren werde man zwei Neubualternativen (Parkplatz Kreissporthalle und auf einem städtischen Grundstück hinter dem Hansa Berufskolleg, Richtung Stadthalle) präsentieren. Als vierte Alternative gebe es das Gebäude der Sonnenschule in Kamen-Heeren-Werve, das ab dem Ende des laufenden Schuljahres leer stehe. Die Sonnenschule orientiere sich räumlich neu mit Standorten in Fröndenberg und Bergkamen. Neben den Baukosten werde man auch die Schülertransporte (Kosten und Zeitrahmen) mit einbeziehen. Ebenfalls werde in der Drucksache fixiert, wie möglicherweise ein Neubau oder ein saniertes Gebäude genutzt werden könnte für den Fall, dass eine solche Verbundschule nicht mehr benötigt werde, weil keine Nachfrage mehr bestehe. Ihm sei wichtig, im Interesse der Schule und der Schülerinnen und Schüler, aber auch mit Blick auf nicht kalkulierbare und im Zweifelsfall unsinnige Unterhaltungskosten für die Harkortschule, die erforderliche Beratungszeit relativ kurz zu halten. Man sollte schnell eine vernünftige Entscheidung treffen und dann tätig werden, so Herr Dr. Timpe.

Die Drucksache 095/16 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6    096/16            Modellprojekt "Schulbegleiter"; Sachstandsbericht**

Die Drucksache 096/16 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7 097/16 Errichtung des dreijährigen vollzeitschulischen Bildungsganges "Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit)" gemäß Anlage D der APO-BK am Märkischen Berufskolleg Unna zum Schuljahr 2017/2018**

Erörterung

Frau Burkholz erläutert die Gründe, warum dieser Bildungsgang bisher nicht angeboten worden sei und stellt kurz den dreijährigen vollzeitschulischen Bildungsgang „Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit)“ am Märkischen Berufskolleg vor.

Beschluss

Zum Schuljahr 2017/2018 wird der dreijährige vollzeitschulische Bildungsgang „Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit)“ gemäß Anlage D der APO-BK am Märkischen Berufskolleg des Kreises Unna in Unna errichtet.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 8 098/16 Projekt "Bildung integriert - Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement"**

Erörterung

Herr Dr. Timpe ergänzt, dass auf Antragstellung im Herbst 2015 ein entsprechender Zuwendungsbescheid des BMWF erst am 30.06.2016 (nach dem letzten Ausschuss für Bildung und Kultur) eingegangen sei. Ursprünglich sei vorgesehen gewesen, die Planungen der 1,5 Stellen für das Projekt im Haushalt 2017 einzustellen. Die sich jetzt ergebende Dringlichkeit erkläre sich dadurch, dass es sich um EU-Mittel handle, deren Verwendungsmöglichkeit für das BMWF befristet sei und das Projekt unter Zugrundelegung einer Bearbeitungszeit von 36 Monaten nicht nach hinten verschoben werden könne. Die Mittel stünden nur bis 2019 zur Verfügung. Unter der Überschrift „Regionaler Bildungsbericht“ wolle man ein Werkzeug schaffen, das kontinuierlich eingesetzt werden könne und in dem über die Wiedergabe von Landesstatistiken oder Kommentierungen deutlich hinausgehend, berichtet werden solle, z. B. über die Entwicklung von Abschlüssen, Schulträgeraufgaben hinsichtlich der Berufskollegs, die Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss“, Aktivitäten des Regionalen Bildungsbüros. Er glaube, dass es an der Zeit sei, auch im Kreis Unna einen bestimmten Fundus an Informationen zeitnah vorzuhalten. Es solle als Werkzeug dienen und zugleich die Zusammenarbeit zwischen den Schulen, den Schulträgern und den Ausbildern qualitativ verbessern.

Herr Dr. Timpe ergänzt verwaltungsseitig den Beschlussvorschlag im zweiten Absatz wie folgt: ... drittfinanzierte, „für die Projektlaufzeit befristete“, Stellen abzubilden.“

Das würde für das Jahr 2016 zu überplanmäßigen Eigenmitteln von 17.000 Euro führen, die nicht im Budget des Fachbereiches 40 enthalten seien.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:  
Der Kreis Unna beteiligt sich an dem Projekt „Bildung integriert – Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement“.



Anlagen

Präsentation der Planungen zum Bau der Außenterrasse an der Südseite des Hauses Opherdicke

gez. Ingelore Klemp  
Schriftführerin

ges. Christine Hupe  
Vorsitzende